



SCHNAITTENBACH

Aktuell



4

2024

Impressum – Schnaittenbach aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, der Metzgerei Mann, bei der Raiffeisenbank, der Bäckerei Graf und der Apotheke, im Ortsteil Holzhammer bei der Amtstafel sowie im Ortsteil Kernnath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach

Schriftleitung:

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

Anschrift:

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: stadt@schnaittenbach.de

Internet: www.schnaittenbach.de

Design, Layout, Satz:

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2024 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfahrtermine Juli/August	03	Reisedokumente für Kinder	19
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Online-Anmeldung	19
Ferienprogramm 2024	06	32. Kirwa in Kemnath am Buchberg	20
„Villa Kunterbunt“	07	„Nicht mit mir!“	21
„Altwerden zu Hause“	08	Vorschulkinder lernen sich zu verteidigen	21
19. Bayerischen Beachtennismeisterschaften	10	Polizeibericht 2023	22
Bundesstraße: Todesfalle für Eichhörnchen	12	Stellenausschreibung	26
Kräutergartenführung	13	Gruppe der Schlaganfallbetroffenen	26
Rosenkranzrunde	14	Spielplatzfest in Holzhammer	27
„Pflanze-eine -Blume-Tag“	15	Sommerfest in der Kita St. V itus.	28
Gendarmariestation Schnaittenbach	16	Welttag des Buches	30
TuS Schnaittenbach Volleyball	18	Veranstaltungen Juli/August 2024	31
Jahreshauptversammlung und Neuwahlen		Wichtige Adressen und Rufnummern	32
		Öffnungszeiten Wertstoffhof	35

Abfahrtermine Juli/August

Restmüll & Papier

Juli	
Do, 04.07.	R
Do, 18.07.	R
Do, 25.07.	P

August	
Do, 01.08.	R
Fr, 16.08.	R !
Do, 22.08.	P
Do, 29.08.	R

Erläuterung	
Restmüll	R
Papier	P
Abfahrttag verschoben	!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 5
September/Oktober 2024:

15.07.2024

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an infoblatt@schnaittenbach.de

Bilder bitte als JPEG-Datei senden.
Verspätet eingegangen Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.





Aktuelles aus der Stadtratssitzung

April

Zu Beginn der April-Sitzung behandelte der Stadtrat die **Abwägung und Beschlussfassung der Freiflächen PV-Anlage Kemnath II**. Das Gremium hat in seiner Sitzung vom 16.11.2023 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans und die Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für das Vorhaben beschlossen. Auch der Satzungs-, Abwägungs-, und Feststellungsbeschluss wurde vom Gremium nun mehrheitlich beschlossen.

Als Nächstes stand der Punkt **gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU): Beschluss über die Gründung und Satzung** auf der Agenda. Es galt einen Beschluss zu fassen, ob die Stadt Schnaittenbach dem gKU als Gründungsmitglied beitreten will oder nicht. Der Stadtrat stimmte der Satzung zur Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Regionalwerk Amberg-Sulzbach auf Basis des Satzungsentwurfs nicht zu.

Ein weiterer Punkt war die **Wasserversorgung Schnaittenbach**. Es ging um den **Weiterbetrieb des Tiefbrunnen I, also die Vergabe des Auftrages zur Pegelmessung in den Brunnen I, II und drei weiteren Pegelmessstellen**. Nach aktuellem Sachstand muss die Stadt Schnaittenbach die Schützbarkeit des Tiefbrunnen I überprüfen und das Bewirtschaftungs- und Monitoringkonzept vorlegen. Das Gremium beschließt einstimmig, das Büro Piewak & Partner, mit den Wasserspiegelmessungen in den zwei Brunnen und drei Pegeln zu beauftragen.

Sowohl die anschließende Vergabe des Auftrages zur **Erstellung eines Bewirtschaftungs- und Monitoringkonzeptes für den Tiefbrunnen I als auch die Erstellung eines Gutachtens zur Schützbarkeit inkl. Einzugsgebietsermittlung für den Tiefbrunnen I** wurden vom Stadtrat einstimmig genehmigt. Den Zuschlag erhielt ebenfalls das Büro Piewak & Partner.

Anschließend standen **Änderungen des Bayerischen**

Straßen- und Wegerechts auf der Tagesordnung. Nach Abschluss der Dorferneuerungs-Maßnahme (DE) in Kemnath a. Buchberg erfolgte durch das Amt für ländliche Entwicklung die Neuvermessung und Neuordnung der Flurstücke im Bereich der Maßnahme in Kemnath a. Buchberg.

Widmung „Schiereisenweg“

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße: „Schiereisenweg“

Anfangspunkt: Einmündung in „Alte NAB 1“ (FISStNr. 49/15 Gem. Kemnath) bei Nordwestecke FISStNr. 34 Gem. Kemnath

Endpunkt: Einmündung in den „Schulweg“ (FISStNr. 49/13 Gem. Kemnath) bei Südwestecke FISStNr. 11 Gem. Kemnath. Der Stadtrat beschloss die Straße „Schiereisenweg“ als Ortsstraße neu zu widmen. Der bisherige Weg BV-Nr. 3 „Weg zum Wagner-Luber“ wird aus dem Bestandsverzeichnis gestrichen.

Einziehung „Schiereisen-Garten-Weg“

Am 07.11.1973 wurde der „Schiereisen-Garten-Weg“ (BV Nr. 6 Kemnath) als Ortsstraße gewidmet, jedoch nie als solche nach den Regeln der Technik hergestellt.

Aufgrund inzwischen erfolgter Verkäufe von Grundstücksteilen ist die Straßenfläche zum Großteil nicht mehr im Besitz der Gemeinde und auch nicht mehr nutzbar.

Die Straße ist nicht mehr vorhanden, und auch nicht mehr erforderlich. Sie hat jegliche Verkehrsbedeutung verloren. Es besteht somit die Verpflichtung, die Widmung der Straße aufzuheben bzw. diese einzuziehen.

Bezeichnung der Straße: „Schiereisen-Garten-Weg“

Anfangspunkt: Einmündung in die GV-Straße „Sitzambucher Straße“ FISStNr. 397 an der SO-Ecke FISStNr. 398

jeweils Gem. Kemnath

Endpunkt: SO-Rand FISTNr. 443 Gem. Kemnath
(nicht mehr existent)

Widmung „Bäckergasse“

1. Straßenbeschreibung:

Bezeichnung der Straße: „Bäckergasse“

Anfangspunkt: Einmündung Schulweg (FISTNr. 49/13 Gem. Kemnath) zwischen FISTNr. 13 Südwestecke und FISTNr. 3 Nordwestecke jeweils Gem. Kemnath

Endpunkt: Einmündung in Hauptstraße (FISTNr. 49 Gem. Kemnath) zwischen FISTNr. 4. 13 Südostecke und FISTNr. 3 Nordostecke jeweils Gem. Kemnath

**Im Anschluss erfolgte die Information der Be-
richtigung anderer Wege zur Kenntnisnahme des
Gremiums.**

1. Skilift-Straße (Ortsstraße) OS KE 023:

Änderung der Beschreibung von Anfangs- und
Endpunkt

2. Siedlungsweg (Ortsstraße) OS KE 016:

Länge ist zu korrigieren, war falsch eingetragen.

3. Ortsstraße zu Berstl OS KE 008:

Anfangspunkt muss aufgrund geänderter Flurnummer
neu bezeichnet werden.

4. Schulweg (Ortsstraße) OS KE 005:

Anfangs- und Endpunkt müssen aufgrund geänderter
Flurnummer neu bezeichnet werden, die Länge ist zu
korrigieren.

5. Weg zum Wagner-Luber (Ortsstraße) OS KE 003:

Weg wird aus dem Bestandsverzeichnis gelöscht, eine
Einziehung ist jedoch nicht erforderlich, da der Weg er-
halten bleibt, und im Weg OS KE 004 Schiereisenweg
aufgeht.

6. Hüttgasse (Ortsstraße) OS KE 002:

Länge ist zu korrigieren, war falsch eingetragen.

7. Alte NAB 1 (Ortsstraße) OS KE 007:

Anfangs- und Endpunkt müssen aufgrund geänderter

Flurnummer neu bezeichnet werden, die Länge ist zu
korrigieren, und die Flurnummer der Straße, weil sich
diese durch die DE Maßnahme geändert hat.

8. Alte NAB 1 (Gemeindeverbindungsstraße) GS KE 016:

Länge ist zu korrigieren, war falsch eingetragen.

9. Hütgrabenweg (Gemeindeverbindungsstraße) GS KE 012:

Länge ist zu korrigieren, war falsch eingetragen.

10. Holzhammer Straße (Gemeindeverbindungsstraße) GS KE 010:

Anfangs- und Endpunkt müssen aufgrund geänderter
Flurnummer neu bezeichnet werden, die Länge ist zu
korrigieren.

11. Mühlweg (Gemeindeverbindungsstraße) GS KE 004:

Anfangs- und Endpunkt müssen aufgrund geänderter
Flurnummer neu bezeichnet werden, die Länge ist zu
korrigieren, und die Flurnummer der Straße, weil sich
diese durch die DE Maßnahme geändert haben.

12. Ortsstraße in Sitzambuch OS KE 022:

Anfangs- und Endpunkt müssen aufgrund geänderter
Flurnummer neu bezeichnet werden, die Länge ist zu
korrigieren.

Letzter Punkt der Sitzung waren die **Erschließungs-
arbeiten Ostfeld I BA II: Vergabe der Arbeiten zur
Errichtung der westlichen Stichstraße.**

Die 2023 beschlossene Änderung des Bebauungsplanes
Ostfeld I (Stichstraße im Westen) soll 2024 umge-
setzt werden. Aufgrund der Größe der Maßnahme und
in Zusammenhang mit dem BA II (Granitweg) gesehen,
könnte ein Anschlussauftrag ohne erneute Ausschrei-
bung erfolgen, wenn der damalige Auftragnehmer die
der Ausschreibung des BA II (Granitweg) zugrundelie-
genden Einheitspreise weiterhin akzeptiert (Auftrags-
vergabe März 2020).

Der Stadtrat beschloss der Baufirma Sommer GmbH
aus Wegscheid die Erschließungsarbeiten zur west-
lichen Stichstraße im Baugebiet Ostfeld I zu erteilen.
Maßgeblich sind die Einheitspreise, die der Vergabe
des Erstauftrages (Baugebiet Ostfeld I BA II Granitweg)
im März 2020 zugrunde lagen.

Mai

Zu Beginn der Mai-Sitzung erfolgte ein **Sachstandsbericht der Firma Glasfaser Direkt** über den weiteren Breitbandausbau in Schnaittenbach nach der Gigabit-Förderrichtlinie. Laut Aussage der Firmenvertreter behalten bereits geschlossene Verträge ihre Gültigkeit. Der Abschluss der Maßnahme ist Ende des Jahres 2025 geplant.

Im Anschluss wurde im Gremium über einen Antrag der Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Hirschau diskutiert. Die AWO beantragte, mit Schreiben vom 11.03.2024 die **Übernahme des Fehlbetrags der Mittagsbetreuung für das Schuljahr 2022/2023** i.H.v. 10.170,08 €. Als Begründung wurden gestiegene Lohnkosten, die kostenfreie Organisation der Mittagsverpflegung sowie die unzureichenden staatlichen Zuschüsse angegeben. Aus Sicht der Verwaltung, wäre eine rechtzeitige Erhöhung der Elternbeiträge wünschenswert gewesen um das Defizit zu verringern. Dies sollte, auch im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage, bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden.

Der Stadtrat beschloss einstimmig die teilweise Übernahme des beantragten Fehlbetrages der Mittagsbetreuung im Schuljahr 2022/2023 i.H.v. 50%. Dies entspricht 5.085,04 Euro.

Ein weiterer **Antrag der AWO auf Zustimmung zur Erhöhung der Elternbeiträge für die Mittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2024/2025** stand auf der Agenda. Die Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein Hirschau bat mit Schreiben vom 11.03.2024, um Mitteilung wie hoch die prozentuale Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2024/2025 sein solle. Der Stadtrat beschloss einstimmig, der AWO keinen konkreten Prozentsatz zu empfehlen, sondern die Elternbeiträge künftig so anzuheben, dass eine Kostendeckung zustande komme.

Als Nächstes beriet das Gremium über die **Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die**

Benutzung des Freibades der Stadt Schnaittenbach (Bädergebührensatzung) vom 01.05.2008 (4. Änderungsatzung). Eine Erhöhung der Eintrittspreise für das Naturerlebnisbad Schnaittenbach erfolgte letztendlich im Jahr 2019. Seitens der Verwaltung wurde eine tabellarische Übersicht zu den Eintrittspreisen für die Freibäder im Landkreis Amberg-Sulzbach erstellt, die den Sitzungsunterlagen zur Information beilag. Der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach beschließt den vorliegenden Entwurf vom 16.05.2024 der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Freibades der Stadt Schnaittenbach (Bädergebührensatzung) vom 01.05.2008 als Satzung. Die 4. Änderungsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Eintrittspreise Naturbad Erhöhung

		Kinder/Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Schüler, Studenten, Freiwilligendienstleistende, Rentner, Schwerbehinderte ab GdB 50, Ehrenamtskarteninhaber.		Erwachsene ab 16 Jahre		Familien (2 Erwachsene und deren sämtliche Kinder bis 16 Jahren)	
			ab 17.00 Uhr		ab 17.00 Uhr		ab 17.00 Uhr
Tageskarte	3,00 €	2,00 €	5,00 €	3,00 €	11,00 €	7,00 €	
Zehnerkarte	20,00 €	-	35,00 €	-	-	-	
Jahreskarte	25,00 €	-	50,00 €	-	105,00 €	-	

Als letzter Punkt der Stadtratssitzung erfolgte die **Vorstellung des Ergebnisses des „Sicherheitsgespräches 2024“**. Erster Bürgermeister Marcus Eichenmüller führte durch die Präsentation des Sicherheitsberichtes und erläuterte genaue Zahlen zu den verschiedenen Straftaten und deren Aufklärungsquote.

Ferienprogramm 2024

Das diesjährige Ferienprogramm der Stadt Schnaittenbach finden Sie auf unserer Homepage www.schnaittenbach.de oder als Auslage im Rathaus.

„Villa Kunterbunt“

Wiedereröffnung des Spielehäuschens



Am 5. Juni 2024 war es endlich so weit: Das Spielehäuschen „Villa Kunterbunt“ öffnete nach langer Zeit wieder seine Türen auf dem Schulhof unserer Grundschule. Mit strahlenden Gesichtern und leuchtenden Augen strömten die Schüler zu dem Häuschen, das von nun an eine Vielzahl an Spielgeräten für die Pausen bereithält.

Hier finden die Kinder der Grundschule alles, was das Herz begehrt: Ringe, Bälle, Balanceigel, Stelzen, Gummistand und Seile. Diese Kleingeräte bieten unendliche Möglichkeiten für eine kreative und aktive Pausengestaltung. Sie fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder, sondern auch Teamarbeit und soziale Interaktionen. Besonders bemerkenswert ist, dass die Verwaltung des Spielehäuschens in die Hände der Viertklässler gelegt wurde. Diese Verantwortung übernehmen sie mit Stolz und Begeisterung. Jeden Tag vor und nach der großen Pause kümmern sie sich darum, dass alle Spielgeräte ordnungsgemäß zurückgebracht und sorgfältig aufbewahrt werden. Sie organisieren die Ausleihe, helfen den jüngeren Schülern bei der Auswahl der Spielgeräte und sorgen dafür, dass alles reibungslos abläuft.

Schon in den ersten Tagen nach der Eröffnung hat sich die „Villa Kunterbunt“ als großer Erfolg erwiesen. Die Kinder nutzen die neuen Spielmöglichkeiten begeistert und die Viertklässler wachsen in ihrer Rolle als Betreuer über sich hinaus. Das Spielehäuschen wird sicherlich wieder zu einem festen Bestandteil des Schullebens werden und noch vielen Generationen von Schülern Freude bereiten.

„Altwerden zu Hause“

AOVE-Koordinationsstelle



Seit über 15 Jahren läuft das Erfolgsprojekt mit Beratung und Alltagsbegleitung in den AOVE-Kommunen Edelsfeld, Freihung, Freudenberg, Gebenbach, Hahnbach, Hirschau, Poppenricht, Schnaittenbach und Vilseck. Das im Jahr 2019 als zartes Pflänzchen gestartete Angebot der Haushaltsnahen Dienstleistungen wuchs inzwischen zu einem Baum heran, der sich gern noch weiter verzweigen möchte.

Claudia Aures ist seit 2021 im AOVE-Team und übernahm 2022 die Leitung des Bereichs Haushaltsnahe Dienstleistungen. Sabrina Beigel begann im Jahr 2020 mit zwei kleinen Kindern übergangsweise eine kurzfristige Beschäftigung und ist seit 2021 fest in Teilzeit angestellt.

Im Interview erzählen die beiden von ihrem Arbeitsalltag und ihrer Motivation, sich genau für diese Tätigkeit entschieden zu haben.

Wer sind die Kunden?

Claudia: Unsere Kunden müssen einen Pflegegrad haben, damit wir sie im Haushalt unterstützen können, da wir bei den Pflegekassen als Dienstleister zugelassen sind.

Sabrina: Meine Kunden sind hauptsächlich Senioren, die Hilfe im Haushalt brauchen und froh über unsere Unterstützung sind. Pflegerische Tätigkeiten darf ich nicht übernehmen.



Was gefällt dir an deiner Tätigkeit besonders?

Claudia: Mir gefällt die Mischung aus Verwaltung und körperlicher Arbeit sehr gut. Der monatliche Dienstplan erfordert manchen Spagat, um allen Wünschen gerecht zu werden. Durch die verschiedenen Kunden sind die Aufgaben und Themen trotzdem unterschiedlich und vielfältig.

Sabrina: Wichtig bei uns ist, dass die Chemie zwischen uns und unseren Kunden passt. Die meisten sehen in mir keine Putzfrau, sie freuen sich, wenn ich zu ihnen komme, und bei manchen bin ich sogar wie ein Familienmitglied. Natürlich hat jeder Mensch seine Eigenheiten, aber manchmal passt es halt einfach nicht. Und darüber können wir offen mit unserer Chefin sprechen und sie findet eine Lösung.

Was schätzt du an der AOVE?

Claudia: Jede Mitarbeiterin hat einen festen Kundenstamm und die Einsätze finden in der Regel im gleichen Rhythmus statt. Durch unsere Betriebsurlaube in den Sommerferien und an Weihnachten ist eine feste Einsatzplanung möglich und die Kunden haben auf diese Weise wenig Vertretungen oder ausgefallene Einsätze.

Sabrina: Wir Mitarbeiter haben alle 30 Tage Urlaub. Da während des Betriebsurlaubs keine Urlaubsvertretung notwendig ist, kann ich diese Zeit sicher planen und schon frühzeitig meinen Urlaub buchen. Über die restlichen Tage kann ich nach Absprache im Team frei verfügen. Hier ist dann natürlich eine gegenseitige Vertretung selbstverständlich.

Was zeichnet deinen Arbeitgeber besonders aus?

Claudia: Wir werden nach Tarif bezahlt und erhalten zusätzlich Weihnachtsgeld und Leistungsentgelt. Auch die Arbeitsshirts bekommen wir gestellt. Weiterbildung wird ebenfalls angeboten. Im Normalfall arbeiten wir vier Tage in der Woche. Der fünfte Tag wird nur bei Bedarf für Vertretung oder als Feiertagsausgleich verwendet.

Sabrina: Mit zwei kleinen Kindern konnte ich am Anfang wenige Stunden arbeiten, ohne feste Verpflichtungen zu haben. Mit der Zeit habe ich meine Stunden aufgestockt und bin jetzt fest angestellt. Grundsätzlich ist es immer möglich, die Stundenzahl anzupassen. Bei privaten Notfällen, wenn z. B. ein Kind krank ist oder ich selbst, kann ich immer mit Verständnis rechnen. Es passt menschlich halt sehr gut.

Die AOVE geht auf die Wünsche von uns Mitarbeitern und auch auf die Kunden und deren Angehörigen ein und findet immer eine Lösung. Bei Unsicherheiten oder Unklarheiten können wir jederzeit auch in die Geschäftsstelle kommen und bekommen hier Rat und Unterstützung.

Was sollte man mitbringen, um Teil des AOVE-Teams zu werden?

Claudia: Wir decken mit unseren Einsätzen das gesamte AOVE-Gebiet ab. Deshalb sind ein eigenes Fahrzeug und ein Führerschein zwingend erforderlich. Natürlich versuchen wir, die Einsätze wohnortnah zu planen oder zumindest die Fahrtstrecken zwischen den Einsätzen so kurz wie möglich zu halten. Eine Ausbildung als Hauswirtschaftlerin oder Pflegefachkraft ist ebenfalls von Vorteil, aber kein Muss. Erforderliche Weiterbildungen werden von der AOVE organisiert und bezahlt.

Sabrina: Man muss Freude am Umgang mit Menschen haben. Manchmal auch Geduld. Und dass man Ahnung von Haushaltsführung haben soll, ist auch klar. Wichtig ist außerdem, dass die Aufgaben in der geplanten Einsatzzeit umsetzbar sind. Hier muss jede von uns ihre Zeit selber einteilen können. Gute Begleiter bei unserer Arbeit sind ein Lächeln im Gesicht und gute Laune.

Was würdet ihr ändern?

Claudia: Jeder weiß, dass die Pflegesituation sehr angespannt ist. Mit den gesetzlichen Leistungen können wir unsere Kunden oft nicht so unterstützen, wie wir gerne würden. Wir haben eine Warteliste, die kontinuierlich wächst. Hier würde ich gerne sofort Abhilfe schaffen.

Sabrina: Wir haben ein tolles Betriebsklima, mit dem Sommerfest und der Weihnachtsfeier halten wir Kontakt untereinander. Bei den Einsätzen sehen wir uns ja nicht, da wären vielleicht zusätzliche Treffen schön für mehr Kontakt zu den anderen Kolleginnen und Kollegen.

Das bisschen Haushalt ... sind genau die Tätigkeiten, mit denen Sie pflegebedürftige Menschen unterstützen möchten? Dann werden Sie Teil unseres AOVE-Teams!

Hintergrund: Wer ist die AOVE?

Die AOVE ist ein Zusammenschluss von neun Kommunen im Nordosten des Landkreises Amberg-Weilburg, die sich seit beinahe 30 Jahren gemeinsam der Regionalentwicklung widmen. Von der Unterstützung von Senioren oder beim Lesen mit Schülern über touristische Angebote bis zu Erneuerbaren Energien, Innenentwicklung oder Nachhaltigkeit – das Themenspektrum ist sehr breit.

Wer sich über die Aktivitäten der AOVE informieren möchte, kann dies unter www.aove.de tun oder sich an unsere Geschäftsstelle wenden. Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!

TuS Schnaittenbach Tennis

19. Bayerischen Beachtennismeisterschaften

Wie bereits in den letzten 18 Jahren finden auch dieses Jahr wieder die **Bayerischen Meisterschaften im Beachtennis** auf der Beachanlage im Sportzentrum des TuS Schnaittenbach statt. Die Abteilung Tennis, die das Turnier nun zum 19. Mal in Kooperation mit dem Bayerischen Tennis-Verband (BTV) ausrichtet, möchte hiermit auf das besondere Ereignis hinweisen. An drei Tagen von Freitag bis Sonntag, **02. – 04. August 2024**, werden die Meisterschaften in unterschiedlichen Konkurrenzen ausgetragen. Jeder, der Mitglied in einem Verein des BLSV ist, kann am Turnier teilnehmen. Interessierte, die diese Sportart nicht kennen, aber gerne einmal ausprobieren möchten, können sich an die Koordinatorin Maria Müller wenden. Sie ist täglich ab 17 Uhr unter der Nummer 0171-5620380 zur Terminabsprache erreichbar. Schläger, entweder Paddles oder Rackets, können vor Ort kostenlos ausgeliehen werden. Die Sportart ist schnell zu erlernen, weshalb besonders Jugendliche von 10-18 Jahren großen Spaß an dieser Trend-Sportart finden. Besucher erwartet an den Turniertagen spannende Spiele und Unterhaltung in Urlaubsatmosphäre auf der Beachanlage. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, samstags sogar mit Cocktail-Bar.

Die Abteilung Tennis des TuS Schnaittenbach gratuliert seinem Ehrenmitglied und ehemaligen Vorstand German Adam herzlich zum * 80. Geburtstag *!

Akku leer? Bei uns können Sie Energie tanken!

Nutzen sie die öffentliche Ladesäule von **RegioGrünStrom** in Schnaittenbach.

unser **RegioGrünStrom**
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG
Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach
www.regiogruenstrom.de

WUST
Wind & Sonne

02.-04.
AUGUST
2024



FREITAG: JUGEND (JG. 2006 - 2014)
SAMSTAG: DAMEN - HERREN - MIXED
SONNTAG: DAMEN - HERREN - MIXED 40+/60+



PRÄSENTIEREN DIE

19. BAYERISCHE MEISTERSCHAFT IM

BEACHTENNIS

SPIEL MIT RACKETS*

AM SPORTZENTRUM SCHNAITTENBACH

BEACH-COCKTAILBAR
SAMSTAG AB 13:30 UHR!



* RACKETS KÖNNEN VOR ORT AUSGELIEHEN WERDEN



BEACHTENNIS@
TENNIS-SCHNAITTENBACH.DE

ANMELDUNG



Bundesstraße: Todesfalle für Eichhörnchen

Text und Bild Josef „Bebbo“ Schuller



Das Foto zeigt die Gruppe beim Ortstermin in der Amberger Straße in Schnaittenbach, von links nach rechts: Martina Gehret, Markus Stiegler, Karl Hottner und Bürgermeister Marcus Eichenmüller, es fehlt „Bebbo“ Schuller (Fotograf)

Die vielen überfahrenen toten Eichhörnchen auf der B14 vor seinem Anwesen in der Amberger Straße waren „Bebbo“ Schuller, Vorsitzender der BUND Naturschutz Ortsgruppe Schnaittenbach, schon immer ein großes Ärgernis. Aufgrund eines Fernsehberichtes über ein ähnliches Problem in Berlin sei er auf die Idee gekommen, gleiches in Schnaittenbach zu installieren. Dort habe man ein Tau über eine Straße gespannt und die Eichhörnchen hätten dies dankbar angenommen und seitdem sei keines dieser Säugetiere mehr ums Leben gekommen.

„Bebbo“ Schuller setzte sich daraufhin in Verbindung mit Martina Gehret, Projektleiterin des Citizen Science-Projektes „Eichhörnchen in Bayern“ und vereinbarte einen gemeinsamen Ortstermin zusammen mit 1. Bgm. Marcus Eichenmüller, Markus Stiegler, zuständig u.a. für Natur- und Umweltschutz in der Stadt Schnaittenbach und dem Vertreter des gegenüber liegenden Anwesens von Klemens Rasel, Karl Hottner.

Bereits seit April 2020 sammelt der BUND Naturschutz mit Hilfe von Bürgern Daten über Eichhörnchen mittels

einer App: „Durch jede Beobachtung erfahren wir mehr darüber, wo sich die Tiere aufhalten und wie sich ihre Zahl regional verändert. Mit aktuell 61.000 Meldungen und über 72.000 gemeldeten Tieren konnten wir schon vielen spannenden Fragen nachgehen und unsere Erkenntnisse in zahlreichen Karten und Diagrammen aufbereiten“, so Gehret. Die „Eichhörnchen-App“ kann kostenlos im Google Play Store und im App Store heruntergeladen werden. In der aktuellen App-Version kann man jedem gesichteten Eichhörnchen eine eigene Fellfarbe zuordnen und hat mehr Auswahlmöglichkeiten bei den Aktivitäten; hier sind die Optionen „Eichhörnchen läuft über Straße“ und „Eichhörnchen tot“ hinzugekommen. Mit Hilfe dieser Daten möchte der BUND Naturschutz herausfinden, wo besonders häufig Eichhörnchen überfahren werden und wo Eichhörnchen-Brücken über Straßen helfen können. „Diese Informationen sind wichtig, um sogenannte Roadkill-Hotspots zu identifizieren, an denen Eichhörnchen wegen fehlender Bäume gezwungen sind, Straßen am Boden zu überqueren“, begründet die Naturschützerin. Denn: Eichhörnchen

sind dafür bekannt, Hindernisse wie Straßen und Wege zu überwinden, indem sie von Baum zu Baum springen. Ist dies aber nicht möglich, da die Bäume zu weit auseinander stehen und die Kronen nicht geschlossen sind, müssen die Tiere zwangsläufig auf den Boden ausweichen. Beim Überqueren von Straßen ist die Gefahr für Eichhörnchen groß, von einem Auto erfasst zu werden. Mit Hilfe der neuen App lassen sich solche Gefahrenbereiche identifizieren und im Idealfall entschärfen indem Bäume neu gepflanzt und ausladende Kronen erhalten werden. Wo das nicht möglich ist, können an geeigneten Bäumen entlang vielbefahrener Straßen spezielle Seilbrücken einen gefahrlosen Übergang ermöglichen (www.bund-naturschutz.de/aktionen/eichhoernchen-beobachten-und-melden).

So geschehen bereits in München und eine weitere ist geplant in Zirndorf, Schnaittenbach hätte evtl. ein zusätzlicher Prototyp einer sog. Eichhörnchenbrücke werden können.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten kam man nach langer Diskussion aber zum Ergebnis, dass an der B 14 in Schnaittenbach keine Eichhörnchenbrücke geschaffen werden kann. Folglich einigte man sich darauf, entsprechende Hinweisschilder anzubringen, die Autofahrer darauf aufmerksam machen, auf Eichhörnchen zu achten und die Fahrgeschwindigkeit dementsprechend anzupassen.

Kräutergartenführung

Kursleiterin Tanja Götz

Die Teilnehmer werden von einer fachkundigen Führerin durch den ca. 2.000 qm großen Kräutergarten geleitet, in dem hunderte verschiedener Kräuter-, Gewürz-, Heil- und Nutzpflanzen gedeihen. Ein Traum für jedes Gärtnerherz: Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten, Hochbeete mit Duft- und Tastpflanzen, Heilkräuter-Raritäten, mediterrane und exotische Pflanzen sowie wechselnde Themengebiete. Die Besucher werden über das Vorkommen und die Wirkungsweise der einzelnen Kräuter, Gewürze und anderer Pflanzen informiert.

Ort: Kräutergarten Schnaittenbach, Hauptstraße 13-15

Gebühr: 5,00 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei)

Termin: Samstag, 06. Juli 2024, 15.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 03. August 2024, 15.00 - 16.00 Uhr

Gruppenführungen: auf Anfrage

Zusätzlich weisen wir auf drei Workshops im Kräutergarten Schnaittenbach hin.

Detaillierte Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung stehen Ihnen auf der Homepage des Kräutergartens unter www.kraeutergarten-schnaittenbach.de sowie in Ausnahmefällen unter 09622 703751 zur Verfügung.

Rosenkranzrunde

Evergreen



Jeden Monat trifft sich jede der drei Gebetsgruppen einmal im Foyer oder Wintergarten des Hauses zum Rosenkranzgebet.

Im Marienmonat Mai - und noch mehr im volkstümlich sogenannten „Rosenkranzmonat“ Oktober – fällt der Blick schnell auf eine alte Gebetsform: den Rosenkranz. 2020 hat Papst Franziskus dazu eingeladen, „wieder neu zu entdecken, wie schön es ist, im Monat Mai zu Hause den Rosenkranz zu beten.“

Im Seniorenzentrum Evergreen fiel der Appell des Papstes wohl auf fruchtbaren Boden, insbesondere bei der Betreuungsassistentin Olga Panin. Im November 2020 wurde sie von der Bewohnerin Antonia Brunner gefragt, ob es im Haus eine Rosenkranzgruppe gibt. Die Frage musste verneint werden. Aber für Olga Panin war das Gespräch der Anstoß dafür, bei Heimleiterin Anett Schmerbauch und Sozialdienstleiterin Steffi Lang die Gründung einer solchen Gruppe anzuregen. Man einigte sich darauf, das Experiment probeweise zu starten. Im Dezember 2020 – während der Corona-Hochphase - lud man erstmals dazu ein. Außer Olga Panin und Antonia Brunner kamen mit Lydya Yons, Monika Eizynger und Renate Hauptmann gerade noch weitere drei Personen.

Aus diesen bescheidenen Anfängen sind zwischenzeit-



Als Volltreffer erweist sich die gemeinsame Initiative von Betreuungsassistentin Olga Panin (l.) und Bewohnerin Antonia Brunner (2.v.l.), eine Rosenkranzgruppe zu bilden. Seit Juni 2023 verstärkt Bruder Antonius Maria (2.v.r.) aus dem Schwarzenfelder Passionisten-Kloster die Gebetsgruppen, ab und zu auch Pater Dominikus (r.).

lich drei Gebetsgruppen geworden. Sie beten allmonatlich an drei aufeinanderfolgenden Tagen nachmittags um 15.30 Uhr den Rosenkranz. Dazu versammeln sich die Bewohner und Bewohnerinnen (jeweils eines Stockwerks) im Foyer oder auch im Wintergarten des Hauses. Dort werden sie nicht nur von Olga Panin, sondern seit Juni 2023 auch von Bruder Antonius Maria aus dem Schwarzenfelder Kloster der Passionisten erwartet. Ab und an ist auch noch Pater Dominikus mit dabei. Olga Panin besucht regelmäßig Gottesdienste in Schwarzenfeld und konnte die Ordensleute für ihre Initiative gewinnen. Mit den Rosenkranzgebe-

ten wird regelmäßig zwischen dem freudreichen, glorreichen, lichtreichen oder auch schmerzhaften abgewechselt. Im Josefimonat März wird der Sankt-Josef-Rosenkranz gebetet, zu Allerheiligen der Sterberosenkranz. Abgeschlossen wird die Runde jedes Mal mit einem Gebet für die Verstorbenen des Hauses Evergreen. Bruder Antonius Maria sorgt mit seiner Klarinette für einen musikalischen Schlusspunkt. Die Beterinnen und Beter stimmen in die bekannten Lieder wie „Segne du Maria“ kräftig mit ein.

„Pflanze-eine-Blume-Tag“

Kindergartenkinder gestalten Beet an der Kirche



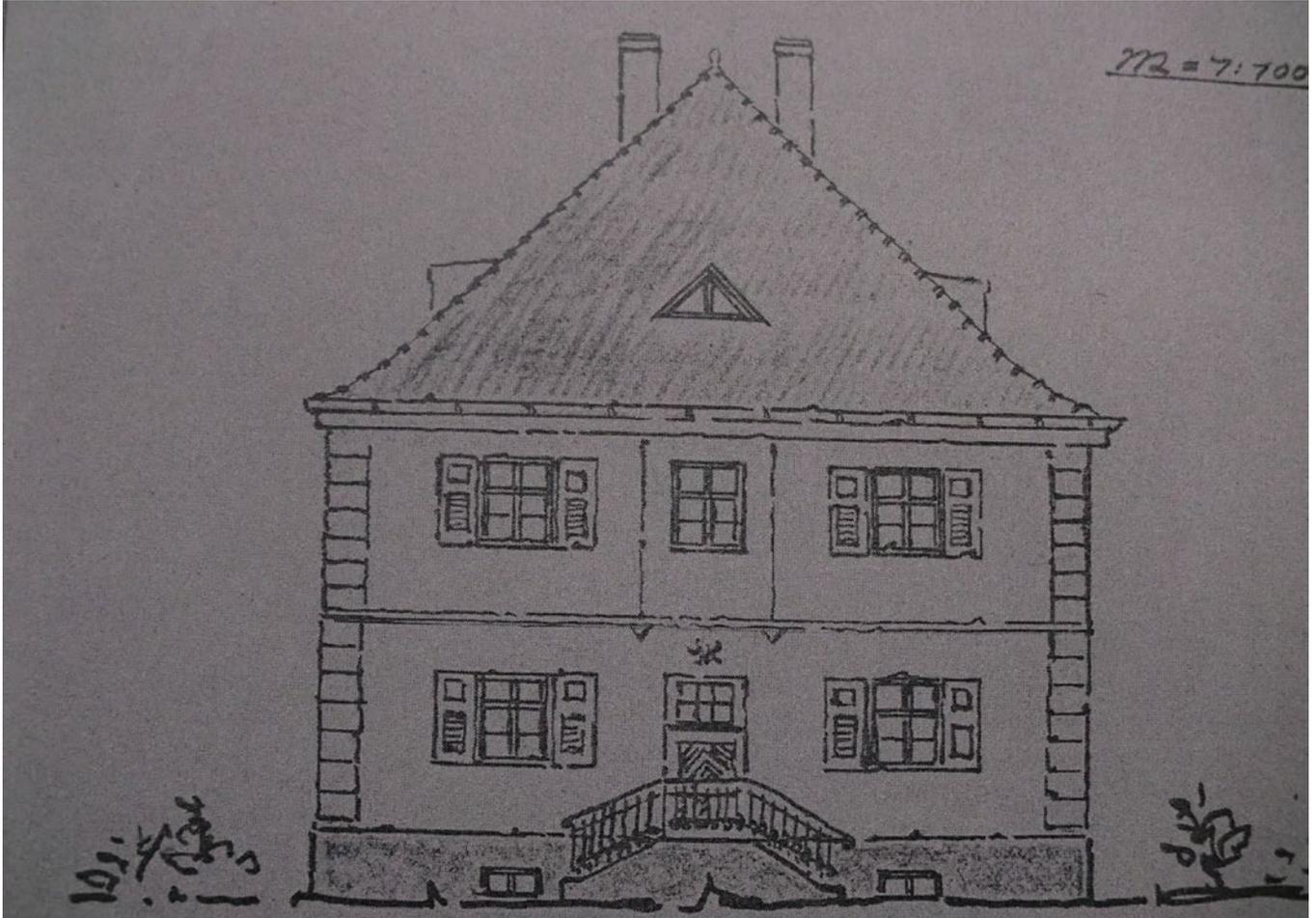
Bild (Verena Käs): Fleißig halfen die Kinder die verschiedenen Blumen und Gräser in das Beet neben der Kirche einzupflanzen.

Die Kinder des Kindergarten St. Maria in Schnaittenbach haben zum „Pflanze-eine-Blume-Tag“ ein Beet an der Pfarrkirche St. Vitus gestaltet. Im Vorfeld hatten die Kinder im Kindergarten selbst schöne Pflanzgutscheine gestaltet, die die Eltern, Großeltern und andere Familienmitglieder dann kaufen konnten. Von dem Erlös hat der Elternbeirat viele verschiede-

ne Blumen gekauft, die die Kinder mit Feuereifer in ein Beet bei der Kirche pflanzen durften. Neben der tollen Erfahrung konnten die Kinder so auch etwas Gutes für die Natur und die Insekten tun und können regelmäßig stolz den Fortschritt in „ihrem“ Beet bewundern.

Gendarmariestation Schnaittenbach

Text und Bild: Hans Grieger



Die ehemalige, bis zum Jahre 1961, bestehende Schnaittenbacher Polizeistation in der Kick-Rasel-Straße.

Und a Schandarmariestation homma a scho g'habt, in Hirschau und in Schnoittnboch. Aber das wissen nur noch die älteren Schnaittenbacher, denn vor über fünf Jahrzehnten wurde sie schon aufgelöst und nach Amberg eingegliedert.

Das waren noch Zeiten, als Schnaittenbach eine eigene Polizeistation in der Kick-Rasel-Straße, der jetzigen Hausarztpraxis von Dr. Wolf, hatte und die drei Gendarmen Dirmeier, Heiland und Braun gemäß dem Motto „der Gendarm, dein Freund und Helfer“ für Recht und Ordnung sorgten. Mehrere Jahre lang kämpfte der Markt Schnaittenbach um den Landpolizeiposten. Erstmals im April 1923 hat man das Bezirksamt Amberg darauf aufmerksam gemacht, dass es der Ortspolizeibehörde

Schnaittenbach mit ihrem Polizeidiener unmöglich ist, Ordnung und Sicherheit aufrecht zu erhalten, da sich seit längerer Zeit eine Rotte von 20 bis 25 Menschen gebildet habe, die Andersdenkende herausfordern, belästigen und bedrohen. Die Gemeinde, tatkräftig unterstützt vom Schnaittenbacher Bezirkstagsvorsitzenden Dr. Martin Winkler und Gutsbesitzer Alfons Rasel, beantragten daher die Errichtung einer besonderen Gendarmariestation. Bislang wurde Schnaittenbach von der mit drei Beamten besetzten Station in Hirschau betreut sowie von dem vom Gemeinderat bestellten Polizeidiener Pröls, der jedoch wegen seines hohen Alters diesem Posten nicht mehr gewachsen war. Daraufhin beauftragte das Bezirksamt die Gemeinde, einen jun-

gen, tatkräftigen Mann als Polizeidiener zu bestellen und die Personalkosten durch die dann zu erwartende nachdrückliche Bekämpfung des Forstfrevels zu decken. Bezirksamt und Regierung vertraten die Auffassung, dass für die Errichtung eines Gendarmerie-Einzelpostens in Schnaittenbach keine Notwendigkeit bestehe. Nachdem im Jahre 1923 gegen 104 und im Jahre 1924 gegen 66 Schnaittenbacher wegen verschiedenster Delikte Strafanzeigen erstattet wurden und Hirschau überlastet war, befürwortete man von dort eine eigene Station in Schnaittenbach, was von der Regierung befürwortet, vom Staatsministerium des Innern in München jedoch abgelehnt wurde. Stattdessen erhöhte man das Polizeipersonal in Hirschau von drei auf vier. Schnaittenbach hatte zu diesem Zeitpunkt 1086 Einwohner und die selbständige Gemeinde Forst 370. Erst nachdem der Gemeinderat im Dezember 1925 und die Kaolinfirma Eduard Kick im März 1926 erneut votierten, genehmigte das Staatsministerium des Innern am 6. Mai 1926 den Schnaittenbachern eine 2-männige Gendarmeriestation und zwar mit der Versetzung eines Polizeibeamten von Hirschau nach Schnaittenbach. Die Gemeinde musste sich verpflichten, einen den bau-, sicherheits-, gesundheits- und feuerpolizeilichen Anforderungen zu entsprechen und einen mit der nötigen Einrichtung versehenen Hofraum kostenlos zur Verfügung zu stellen. Am 1. Juli 1926 wurde die Gendarmeriestation in Schnaittenbach in Betrieb genommen. Sie war zunächst zuständig für Schnaittenbach, Forst, Haidhof, Holzhammer, Neuersdorf, Demenricht, Scharhof, Haidmühle und Seblasmühle. In den Jahren 1928/29 erwarb das Bezirksamt Amberg einen Acker des „Becklmüllners“ Georg Kraus an der Kick-Rasel-Straße und errichtete dort ein neues Gendarmeriegebäude, das 1930 an die Polizei vermietet wurde. Der erste Postenchef war damals der Amberger Hans Hofmann, dem als Postenbeamter Franz Körmer zugeteilt wurde. Danach waren Martin Dirmeier, Erich Wisneth, Josef Paulus, Ludwig Straßburger, Josef Braun und Josef Heiland als Polizeibeamte in Schnaittenbach eingesetzt. Nach Recherchen von Hobbychronist Hans Grieger bestand die Polizeidienststelle aus einem Dienstzimmer und einer im Keller untergebrachten Arrestzelle mit Holzliege, Holzofen und Eimer. Nachdem diese Zelle später von einem betrunkenen Kaminkehrer, der zur Ausnüchterung untergebracht war, vollkommen verwüstet wurde, verzichtete man auf eine Instandsetzung. Die Ausstattung der Dienststelle war mit drei Tischen, zwei Aktenschränken, einer uralten und klapprigen Schreibmaschine und einem Handkurbeltelefon sowie einem alten, die längste Zeit nicht einsatzfähigem Motorrad, äußerst karg. Man musste entweder die Privatfahräder im Dienst verwenden oder aber die Dienstgänge zu Fuß erledigen. Die

Zuteilung von Büromaterial war äußerst dürftig, so dass teilweise sogar die Briefkuverts umgedreht werden mussten, damit man sie nochmals verwenden konnte. In der Anfangszeit mussten die Beamten ihren Dienst in Zivilkleidung mit Armbinde verrichten, nachdem laut Dirmeier erst ab 1947 Polizeiuniformen zur Verfügung standen. Die Polizisten waren täglich zwei bis vier Stunden auf Streife, während ein Polizist Innendienst verrichtete. War auch dieser einmal im Einsatz, mussten die Ehefrauen einspringen und die eingehenden Telefongespräche entgegennehmen. Nach den Aufzeichnungen von Polizist Martin Dirmeier hatte man es nach dem Krieg, und hauptsächlich noch vor der Währungsreform 1948, besonders mit Straftaten zu tun, die aus der damaligen Not heraus verübt wurden, wie z. B. Schweinediebstählen bei Landwirten. Die Schweine wurden im Stall getötet und dann abtransportiert. Auf der Tagesordnung standen des Weiteren Fahrraddiebstähle, Holzdiebstähle und auch kleinere Einbrüche. Schwere Straftaten kamen äußerst selten vor. In dieser Zeit ist Dirmeier auch nur ein einziger Selbstmord in Erinnerung.

Ein Mann aus der damaligen DDR erhängte sich an einem Baum auf dem Buchberg. Als dann die Motorisierung und der Straßenverkehr zunahmen, waren die Polizisten stark mit der Verkehrsüberwachung und mit Verkehrsunfällen belastet. Es ereigneten sich damals auffallend viele tödliche Motorradunfälle, wobei ein Unfallschwerpunkt die damals mit vielen Straßenbäumen bestandene Grenztafelkurve an der B 14 zwischen Schnaittenbach und Holzhammer war. Großeinsätze waren auch gefordert bei den vielen Wirtshaus- und sonstigen Raufereien, die gemeinsam gemeistert wurden und die allesamt glimpflich ausgingen. Mit der zunehmenden Motorisierung zeigte sich, dass die kleinen Dienststellen den neuen Anforderungen nicht mehr gewachsen waren. Aus diesem Grunde wurde eine Zusammenlegung geplant und auch im Mai 1961 vollzogen. Vor 56 Jahren wurde die Schnaittenbacher Polizeistation aufgelöst und auch die Schnaittenbacher Landpolizisten in die in der Herrnstraße in Amberg eingerichtete Großraumstation versetzt. Das landkreiseigene Polizeigebäude in Schnaittenbach hat man gemäß Kreistagsbeschluss an Dr. med. Franz Wolf veräußert, der dort eine Hausarztpraxis einrichtete. Das war das Ende der Polizeidienststelle Schnaittenbach. Der persönliche Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Polizeibeamten, dem „Schandarm“ am Ort, ging dadurch größtenteils verloren, was noch heute von vielen bedauert wird.

TuS Schnaittenbach Volleyball

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen



Es gab leckere Schnittchen zu essen, die von der Damenmannschaft um Manuela Rindfleisch und Anja Lindner vorbereitet wurden. Foto: Günter Dobmeier

In einer gut besuchten Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung im TuS Schnaittenbach im Sportheim wurde die Vorstandschaft um Präsident Günter Dobmeier für weitere zwei Jahre bestätigt.

3. Bürgermeister Manfred Schlosser, TuS-Vorsitzender Gerald Dagner und TuS-Jugendleiter Franz Schumann wohnten der Versammlung bei und hörten, wie der Präsident auf das Jahr 2023 zurückblickte mit dem Höhepunkt des Aufstieges der Damen in die Kreisliga. Weiterer Schwerpunkt war der AKW-Volley-Cup im Oktober, eine Schulveranstaltung auf der Beachanlage im Mai, sowie die Weihnachtsfeier im Dezember. Ein Betreuer-Stammtisch fand mehrere Male statt. Dankesworte richtete der Präsident an sein Vorstandsteam, ebenso wie an das Trainerteam für ihren vorbildlichen und zuverlässigen Einsatz, dem Hausmeister, der Stadt und dem Hauptverein. Martina Igl-Kellner gab einen kurzen Überblick über die Finanzen, der trotz eines kleinen Jahresminus, gut ausfiel. Die Revisoren prüften die Kasse und bescheinigten der Kassiererin eine hervorragende Arbeit.



Von links: TuS-Vorstand Gerald Dagner, Martina Igl-Kellner, TuS-Jugendleiter Franz Schumann, Sandra Werner, 3. Bürgermeister Manfred Schlosser und Günter Dobmeier. Foto: Aneta Siegert

Damentrainer Harald Kausler blickte auf die herausragende Saison in der Kreisliga zurück, die mit dem Meistertitel und ungeschlagen endete - die Mannschaft steigt damit in die Bezirksklasse Nord auf. Mit einer kurzen, aber intensiven Saisonvorbereitung, einer super Trainingsleistung und stetig steigenden Teamleistungen konnten alle Partien gewonnen werden! Florian Rom sprach über die Kindergruppe, die er zusammen mit Daniela Görlich immer montags betreut. Ab September steigt man ins Mini-Volleyball bei der U12-Jugend ein. Für die drei Mädchenteams gab der Präsident einen Einblick in die abgelaufene Saison, wo alle Mädchen viel Einsatz und Spaß zeigten. Lob gab es hier für die Trainerinnen Martina Müller und Tanja Schatz. Heiner Dennerlein kümmert sich um die „Goldies“, die nur am Freitag erst in der Halle, danach beim „Goldenen

Löwen“ aktiv sind. Die Hobbygruppe am Donnerstag könnte weitere Interessenten vertragen. Nun gab der Präsident ein kleines Essen frei - die Damenmannschaft hatte Platten mit leckeren Schnittchen vorbereitet.

Der Wahlausschuss mit Manfred Schlosser, Gerald Dagner und Franz Schumann führte dann die Neuwahlen durch. Nach der Entlastung der Vorstandschaft erhielt Präsident Günter Dobmeier erneut das Vertrauen für die nächsten beiden Jahre, Stellvertreterin bleibt Sandra Werner und die Kasse führt weiter Martina Igl-Kellner, die Revisoren heißen Aneta Siegert und Birgit Hiltl. Abschließend wurden noch fünf Delegierte für die TuS-Jahreshauptversammlung gewählt.

Reisedokumente

für Kinder

Wir möchten an die rechtzeitige Beantragung von Reisedokumenten für Ihre eventuelle Urlaubsreise erinnern. Für Kinder bis zum 12. Lebensjahr kann ab 01.01.2024 direkt vor Ort kein Kinderreisepass mehr ausgestellt werden. Es ist ein Personalausweis, bei außereuropäischen Reisen ein Reisepass zu beantragen. Hierzu ist die Vorlage eines biometrischen Fotos notwendig.

Die Bearbeitungsdauer bei der Bundesdruckerei für einen Personalausweis beträgt ca. 2-3 Wochen, für einen Reisepass in der Regel 4-6 Wochen.

Hierzu eine Information des Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI):

„Das Gesichtsbild, insbesondere von Säuglingen und Kleinstkindern, kann sich innerhalb kurzer Zeit stark verändern, so dass eine Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument teilweise auch **schon vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes** nicht mehr möglich ist. Das Ausweisdokument ist dann **vorzeitig ungültig**. In diesem Fall beantragen Sie bitte **rechtzeitig vor Reiseantritt** einen neuen Personalausweis oder Reisepass für Ihr Kind.“

Online-Anmeldung

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sie können sich derzeit online an- bzw. ummelden. Die An- und Ummeldung kann auch durchgeführt werden.*

Jedoch ist derzeit nach der erfolgten An- bzw. Ummeldung noch eine persönliche Vorsprache zur Adressänderung im Ausweis/Pass und der Chipdaten erforderlich, da hierfür die Voraussetzungen (von der Bundesdruckerei) noch nicht geschaffen wurden.

Wir danken für Ihr Verständnis.

32. Kirwa in Kemnath am Buchberg

Ein Fest für Jung und Alt



Kemnath am Buchberg – Vom 19.07.2024 bis zum 21.07.2024 findet die Kirwa am Sportplatz in Kemnath am Buchberg zum 32. Mal statt. Das Fest lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher aus der Region an und bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

Am Freitagabend wird die Kirwa um 20:30 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller eröffnet. Im Anschluss sorgen die Stockerholzer Buam für ausgelassene Stimmung im Zelt.

Am Samstagmorgen wird der Kirwabaum von den Kirwaburschen und vielen fleißigen Helfern aufgestellt. Dabei wird viel Kraft und Geschicklichkeit benötigt, um den Baum in die Senkrechte zu bringen. Am Abend folgt dann ab 20:30 Uhr die Kirwagaudi mit der Band Wöidarawöll.

Am Sonntagmorgen um 09:30 Uhr findet der Kirchenzug statt, bei dem die Kirwapaare in ihrer Tracht vom Vereinsheim zur Kirche St. Margareta ziehen, wo der Kirchweihgottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss laden die Kirwaleit im Zelt zum traditionellen Weißwurst-Frühschoppen ein. Am Sonntagmittag wird zudem ein bayerischer Mittagstisch angeboten.

Um 14:00 Uhr wird der Kirwabaum auf dem Dorfplatz unter der Kirche ausgetanzt. Dazu spielen Bifi, Peter und Steffl zünftig auf. Die Kirwapaare geben ihre Tänze zum Besten, die Tanzlehrer Thomas Götz in den Wochen zuvor mit ihnen einstudiert hat. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im Zelt mit musikalischer Umrahmung durch das Buchbergecho. Um 16:00 Uhr haben hier dann die Kleinen des hiesigen Kindergartens mit der Aufführung von Kirwätänzen ihren großen Auftritt. Der Kirwaendspurt wird um 19:30 Uhr von der Band Gipfeltrio eingeläutet.

Das letzte Highlight ist die Verlosung. Die Gewinner können sich über attraktive Preise freuen.

„Nicht mit mir!“

Vorschulkinder lernen sich zu verteidigen



Was mache ich, wenn ich bedroht werde? Wie schütze ich mich? Wie hole ich Hilfe?

Die Vorschulkinder des Kindergarten St. Maria in Schnaittenbach durften, wie jedes Jahr, an einem Selbstbehauptungskurs teilnehmen. In diesem Jahr wurde der Kurs durch die Organisation „Bündnis für Kinder“ gefördert und von der Organisation Shapeschool durchgeführt.

In drei Phasen haben die Kinder hier mit ihren zwei Trainern gelernt, wie sie am besten mit Gewalt umgehen können. Veranschaulicht wurde ihnen das an einer Ampel. Grün, Gelb und Rot.

- Grün bedeutete Prävention. Also wie kann ich gefährliche Situationen am besten vermeiden.
- Gelb bedeutete Selbstbehauptung. Wie stärke ich mein Selbstbewusstsein und wie kann ich in kritischen Momenten selbstbewusst auftreten.
- Rot bedeutete Selbstverteidigung. Hier lernten die Kinder, wie sie sich bei Gewalt wirklich verteidigen können.

Spielerisch lernten die Kinder hier was sie im Ernstfall tun sollten und durch viele spielerische Wiederholungen fühlte es sich für alle gar nicht wie Unterricht an, so dass die Zeit wie im Flug verging. Am Ende durften sie noch eine Prüfung ablegen, die alle mit Bravour gemeistert haben und so ihre verdiente Urkunde abholen durften.





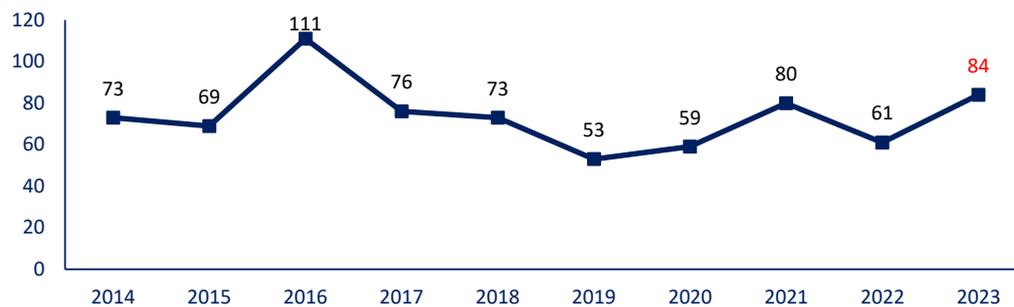
Strukturdaten

Stadt Schnaittenbach
Einwohner: 4260 / Fläche: 63.41 km²



Kriminalitätslage insgesamt

Gesamtstrafaten 10-Jahresvergleich Stadt Schnaittenbach (ohne Aufenthaltsrecht)



Der überproportionale Anstieg der Gesamtstrafaten ist hauptsächlich auf einen Gefährder zurückzuführen. Dahingehend ist auch der deutliche Anstieg der Aufklärungsquote zu erklären. Neben ihm waren keine Kriminalitätsschwerpunkte gegeben.

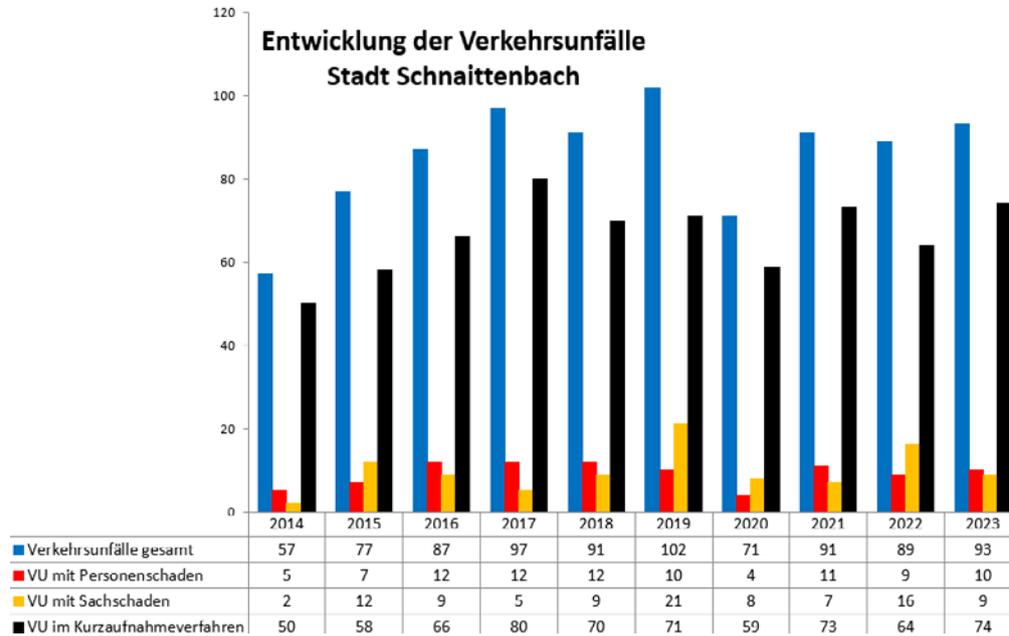
10-Jahresvergleich der Aufklärungsquote in % Stadt Schnaittenbach (ohne Aufenthaltsrecht)



Die **Aufklärungsquote** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Dabei kann in Einzelfällen eine Aufklärungsquote von mehr als 100 % zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzliche Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden.



Verkehrslage insgesamt



Verkehrsunfallgeschehen

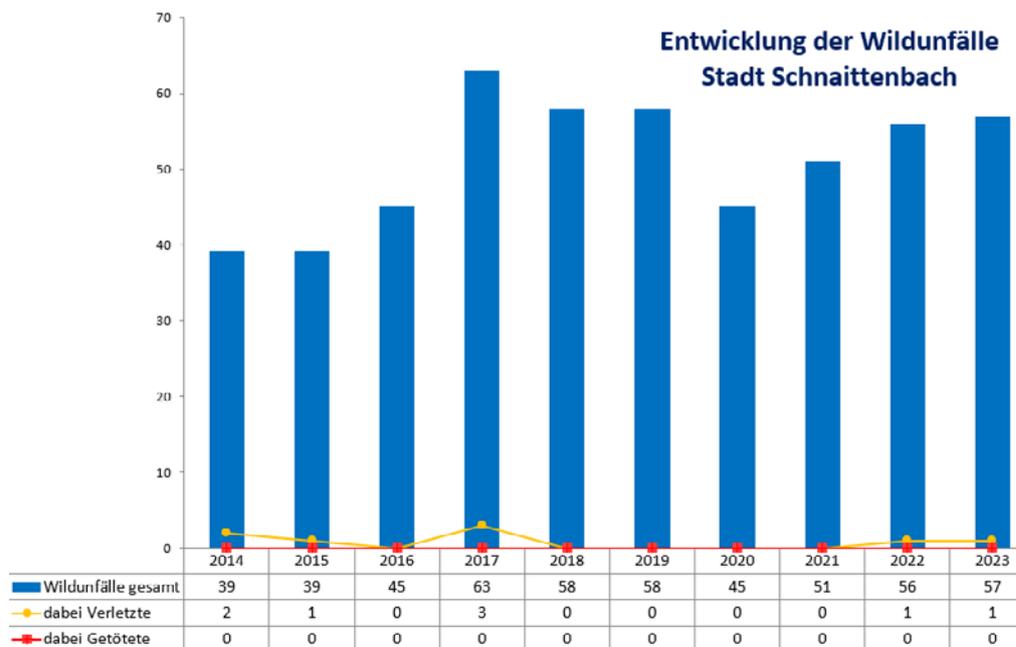
Auszug und Kurzfassung der Gegenüberstellung 2022/2023

	2022	2023	Veränderungen	
			+ / -	%
Verkehrsunfälle (VU) insgesamt	89	93	4	4,5%
Unfälle mit Personenschaden (VUPS)	9	10	1	11,1%
Verletzte	15	11	-4	-26,7%
tödliche VU	0	0	0	0,00%
Tote	0	0	0	0,00%
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	16	9	-7	-43,8%
Kleinunfälle mit Sachschaden	64	74	10	15,6%
Wildunfälle	56	57	1	1,8%
Alkoholunfälle	1	2	1	100,0%
VUPS	1	2	1	100,0%
Verletzte	6	2	-4	-66,7%
Tote	0	0	0	0,00%

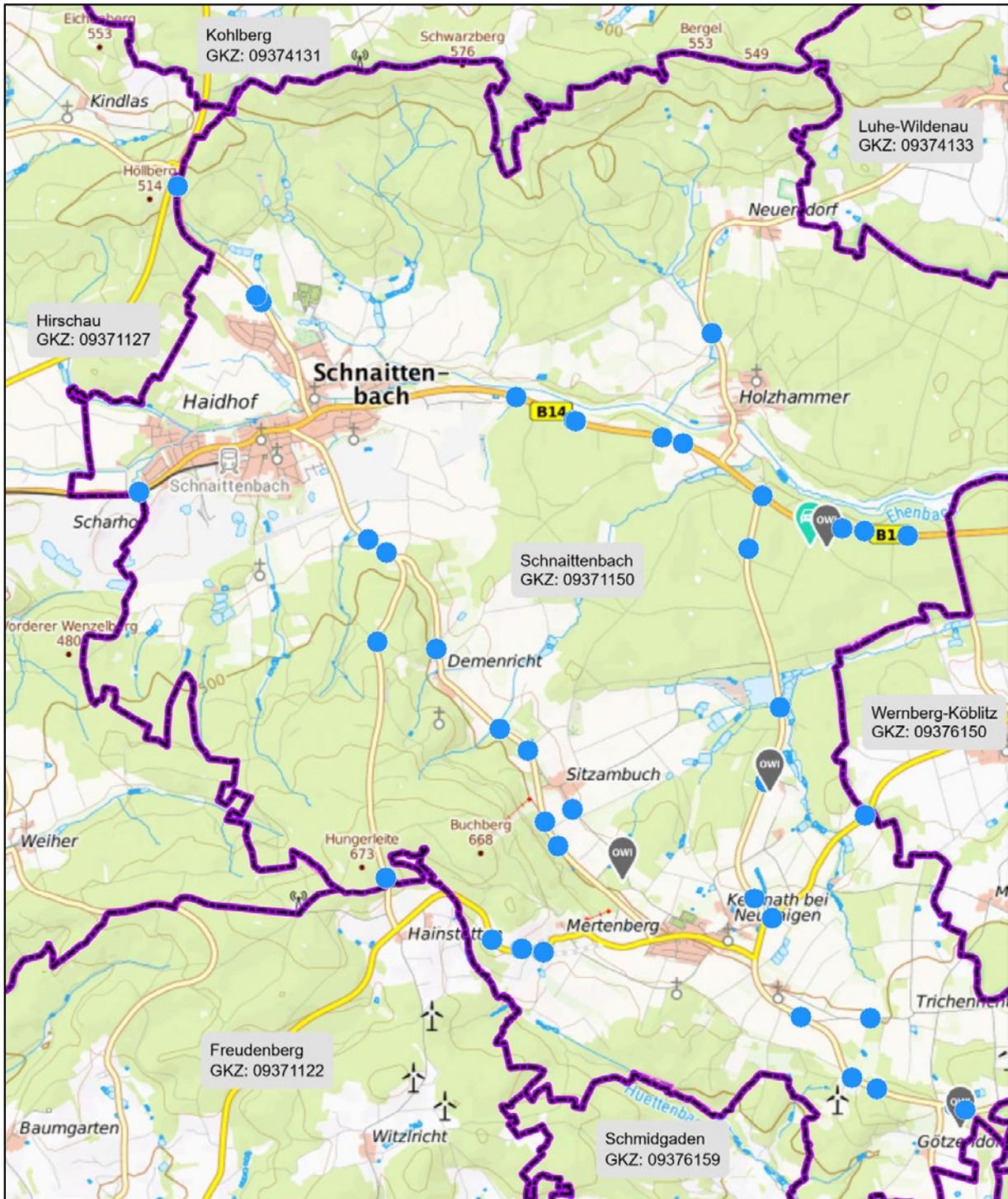


Geschwindigkeitsunfälle	2	1	-1	-50,0%
VUPS	0	1	1	100,0%
Verletzte	0	1	1	100,0%
Tote	0	0	0	0,00%
Schulwegunfälle				
verletzte Schulkinder	0	0	0	0,00%
getötete Schulkinder	0	0	0	0,00%
Unfallflucht				
	11	8	-3	-27,3%
VUPS	0	1	1	100,0%
Verletzte	0	1	1	100,0%
Tote	0	0	0	0,00%
davon geklärt	3	4	1	33,3%
Aufklärungsergebnis	27,27%	50,00%		

Verkehrslage Wildunfälle



Wild-VU-Karte 2023 Stadt Schnaittenbach



Stand: 21.03.2024

Erstellt: PHK Sauer

Kartenmaterial / Quellenangabe:

© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2018, Datenquellen:
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf | © Bayerische Vermessungsverwaltung 2023 (www.geodaten.bayern.de)

Stellenausschreibung

der Stadt Schnaittenbach

Die **Stadt Schnaittenbach** sucht zum **01. September 2024**

einen Mitarbeiter (m/w/d)
für die **Kindertagesstätte St. Vitus**

für die Essensausgabe und sonstige hauswirtschaftliche Arbeiten.
Es handelt sich derzeit um ein befristetes Teilzeitarbeitsverhältnis mit 20 Std./Woche.
Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Sind Sie interessiert, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 15.07.2024 bei der **Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach** oder per E-Mail an dietmar.krisch@schnaittenbach.de.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit für weitere Auskünfte unter der Tel.Nr. 09622/7025-20 zur Verfügung.

Gruppe der Schlaganfallbetroffenen

Vorstellung



Auf einen Schlag ist alles anders. Ein Schlaganfall trifft nicht nur den Betroffenen, sondern auch dessen Angehörige und Freunde. Neugierig geworden? Um mehr hierüber zu erfahren, besuche gerne unsere Gruppe und lerne uns kennen. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 18 Uhr im Cafe Mitte in Weiden. Termine werden auch auf der Homepage, Instagram und Facebook bekannt gegeben.
Kommende Veranstaltung:

11. Juli: Gehirnjogging

Bei Fragen können Sie auch gerne Kontakt mit Frau Kämpf Tel. 0178 437 8433 aufnehmen.

Spielplatzfest

in Holzhammer



Am Sonntag, den **28. Juli 2024** laden die Spielplatzfreunde **ab 14:00 Uhr** wieder zum Spielplatzfest nach Holzhammer ein.

Wie jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli wird das Fest für Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte, Bekannte, Freunde und Gönner des Spielplatzes gefeiert. Mit Kinderschminken, Basteln, Büchsenwerfen, Kuhmelken, sowie Kaffee und Kuchen, Würsteln, Gyros, Pommes und einiges mehr ist auch diesmal sicherlich für jeden etwas dabei.

Der Erlös fließt wie immer komplett in die Gestaltung des Spielplatzes.



Stefan Hirsch
Firmengruppe

■ **Transporte** ■ **Logistik** ■ **Immobilien**

Stefan Hirsch Firmengruppe
Am Scherhübel 11
92253 Schnaittenbach
www.transporte-hirsch.de

Tel.: 09622 / 13 38
Fax: 09622 / 45 52
mobil: 0172 / 8 53 40 36
E-Mail: info@transporte-hirsch.de

VOLVO Mietparkpartner



SOMMER
Tiefbau
GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid
martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

Ein Vogel wollte Hochzeit machen....

Sommerfest in der Kita St. Vitus.



Bei bestem Sommerwetter konnten die Kinder, Eltern und Betreuer der Kita ihr Sommerfest halten. Dieses wurde spontan und aufgrund der schlechten Wetterprognosen von Freitag auf Dienstag vorverlegt. Dass dies, im Nachgang die beste Entscheidung überhaupt war, hat dann das darauffolgende Regenwetter bestätigt. Und so konnte mit Hilfe aller Beteiligten ein Regenfest vermieden werden. Gemeinsam - und für die Kinder wurde mit angepackt wo es nur ging.

Und am Ende konnten alle bei Sonnenschein Bratwürste, Kaffee und Kuchen genießen.

Die Aufführung des Musicals war mitreißend, lud bewusst auch immer wieder die Zuschauer ein, AKTIV dabei zu sein. So wurde miteinander gesungen und musiziert. Ob jung oder alt, groß oder klein – wirklich alle kamen auf ihre Kosten. Ein großes Lob an unsere Kita-Kids.

Ihr seid wirklich toll und wunderbar. Eine ganz tolle Leistung mit Schulniveau.

Die geplante Generalprobe mit der Grund- und Mittelschule und dem Seniorenheim wurde dann am Tag danach gehalten. Der Vorteil lag klar auf der Hand. Dieses Jahr konnten wir unseren Gästen sogar ein kleines Kuchenbuffet anbieten.

Auch an dieser Stelle vielen Dank für Euer Kommen und danke für die tolle Zeit miteinander.



Welttag des Buches

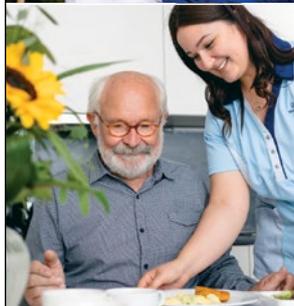
23. April 2024

Am 23. April war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei von dem katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland gefeiert. Rund um diesen Tag verschenken Buchhandlungen das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an rund 1 Million Schülerinnen und Schüler. Die Buchgutschein-Aktion ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Mit dem Welttagsbuch soll den Kindern der 4. und 5. Klassen bundesweit die Freude am Lesen vermittelt werden.

Anlässlich dieses Ereignisses besuchten auch unsere 4. Klassen die Buchhandlung Rupprecht in Amberg. Nach einer spannenden Führung durch die Buchhandlung und vielen wichtigen Informationen über die Entstehung eines Buches erhielten unsere Schülerinnen und Schüler das diesjährige Welttagsbuch „Mission Roboter –



Ein spannender Fall für die Glücksagentur“. Mit großer Begeisterung wurde das Buch in den folgenden Wochen gelesen.



 **Haus Evergreen**
SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT
Nur noch wenige Pflegeplätze frei!

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege



Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

Veranstaltungen Juli/August 2024

In unserem Terminkalender sind Veranstaltungen speziell für die „Generation 65 plus“ rot gekennzeichnet.

Wochen- tag	Datum	Beginn	Eventname	Veranstaltungs- ort	Veranstalter
Montag	01.07.24	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz
Dienstag	02.07.24	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Mittwoch	03.07.24	14:00	Ü60-Fahrt der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach		Pfarreien St. Vitus und St. Margareta
Samstag	06.07.24		Kirwa Holzhammer	Feststodl Holzhammer	Kulturverein Almrausch e. V.
Sonntag	07.07.24		Kirwa Holzhammer	Feststodl Holzhammer	Kulturverein Almrausch e. V.
Montag	08.07.24	09:30	Kirwa-Frühshoppen und Mittagessen	Schützenheim Holzhammer	Ehenbachtaler Schützen Holzhammer
Dienstag	16.07.24	14:30	Senioren-Stammtisch	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus
Mittwoch	17.07.24	14:30	Kaffeekranzl	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Sonntag	21.07.24	17:00	Offenes Singen	Buchberghütte	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Mittwoch	24.07.24		5-Tages-Fahrt Bregenzer Wald		VdK Schnaittenbach
Samstag	27.07.24	18:00	Sommerfest	Gasthof Saller	SPD - Ortsverband
Sonntag	28.07.24	14:00	Spielplatzfest	Spielplatz Holz- hammer	Spielplatzfreunde Holzhammer
Sonntag	04.08.24	10:00	Buchbergfest	Buchbergfest- platz	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Donnerstag	08.08.24	14:00	Ü60-Fahrt der Pfarreiengemeinschaft Schnaittenbach		Pfarreien St. Vitus und St. Margareta
Mittwoch	14.08.24	18:00	Sommernachtsfest	Eisstockbahn	Eisstockverein
Donnerstag	15.08.24	17:30	Griechischer Abend	Gasthaus Hofstüberl	Krieger- und Soldaten- kameradschaft Holzhammer/Neuersdorf
Sonntag	18.08.24	10:00	Heimatfest	Festplatz Mertenberg	Buchbergschützen e. V.
Mittwoch	21.08.24	14:30	Kaffeekranzl	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus	Tel.: (0 96 22) 70 25-0		Mail: stadt@schnaittenbach.de
	Fax: (0 96 22) 70 25-30		Web: www.schnaittenbach.de
Städtische Einrichtungen	Stadt Schnaittenbach		Öffnungszeiten:
	Rosenbühlstr. 1		Montag/Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr
	92253 Schnaittenbach		Mittwoch 08:00 - 11:30 Uhr
			Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr
			Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
			oder nach Vereinbarung
	Bauhof		
	Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach		(09622) 718 935
	Kläranlage		
	Kläranlage Schnaittenbach		(09622) 718 939
Naturerlebnisbad und Campingplatz			
Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 1722 (09622) 7025 0	
Stadt- und Pfarrbücherei			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 703 738	
Kräutergarten			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(09622) 703 751	
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus			
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach		Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35	
Inklusionsbeauftragter			
Michael Stangl		T (0171) 380 144 7, Mail: stangl.michael@gmx.de	

**Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen**



Thomas Pröls
Raumausstattung

Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Notruftafel	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensteinteilung
	116 117	www.apotheken.de
	Elterntelefon	
	Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(0800) 111 055 0
	Feuerwehr Einsatzzentrale	Giftnotruf Nürnberg
	112	(0911) 398 245 1
	Notfall-Seelsorge	
	diakon.bublitz@asamnet.de	(0171) 435 193 1
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	(0800) 111 011 1 oder (0800) 111 022 2
	Notruf für Kinder und Jugendliche	Polizei
	(08 00) 5 45 86 68	110
	Rettungsdienst	Telekom Störungsdienst
	112	(0800) 330 1000
Wasserwerk Störungsdienst		
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(0151) 151 389 80	
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (0151) 121 056 07	
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 312 987 9 (0151) 233 001 58 (0151) 151 389 80	
Zahnärztlicher Notdienst		
www.zbv-opf.de	(0941) 598 792 3	

Gesundheitswesen	Allgemeinärzte	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus, Dr. Andreas Kühnl Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(09622) 2433
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(09622) 2361
	Zahnärzte	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6300
Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(09622) 3630	

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	Betriebsarzt	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 134
	Homöopathie	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(09622) 704 206
	Massagepraxis – Krankengymnastik	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(09604) 909 445
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6363
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(09622) 6268
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 434
	Medizinische Fusspflege	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	Podologie	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(09622) 705 608 5
	Kosmetische Fusspflege	
	Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(09622) 606 481 4 (0172) 973 387 6
	Apotheke	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(09622) 2359
	Pflegedienste	
	Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(09622) 2245
Wohn- und Pflegeheim		
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(09622) 703 370	
Ortsheimatpflegerin		
Inge Lassmann	(09622) 717 150, Mail: w_lassmann@yahoo.de	

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Winterzeit

Montag 09:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Sommerzeit

Montag 10:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Renovierung/Sanierung Putzarbeiten Pflasterarbeiten



**MP
Bau**

Manuel Pürner Meisterbetrieb

Max Reger Str. 4 92253 Schnaittenbach Mobil: 0151/11626118 Email: manuel_puerner@web.de



Bestattungen
Müller & Schießler

Hirschau • Georg-Schiffer-Straße 4
24 Std. ☎ 09622 – **704 330 5**

Kugelplatz 7 • **Sulzbach-Rosenberg**
24 Std. ☎ 09661 – **813 624 0**

Amberg und im gesamten Landkreis
24 Std. ☎ 09621 – **650 992 5**

www.ms-bestattungen.de • Mit eigenem Gedenkportal für Verstorbene



Interessiert?
QR-Code scannen.

DU WILLST BERGE VERSETZEN?

VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)

STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | <https://blog.quarzwerke.de>



Amberger Kaolinwerke

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE



TOP AUSBILDUNG



JOBS FOR FUTURE



**ERFOLGREICH
IM MARKT**



GUTE KOHLE



VORANKOMMEN



COOLES TEAM

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de